



Universiteit Utrecht

Freie Universität



Berlin

Erfahrungsbericht
WS 2014/2015
Utrecht, Niederlande

2. Februar 2015

Vorbereitung

Während meines ersten Mastersemesters habe ich mich entschieden, mein drittes Semester im Ausland zu verbringen. Ich studiere Geologische Wissenschaften mit Schwerpunkt Geophysik und gerade in diesem Studiengang kann ein Auslandsaufenthalt nur von Vorteil sein.

Also habe ich mich sowohl auf der Erasmus-Seite der FU Berlin als auch bei meinem Professor informiert und mich somit letztendlich für Utrecht in den Niederlanden entschieden. Zuerst habe ich mich bei der FU, bei unserem Erasmuskoordinator unseres Fachbereichs, beworben. Nach der Zusage konnte ich mich um die Bewerbung an der Gasthochschule kümmern. Auch hier lief alles gut und der Kontakt zum International Officer der Utrecht Universität war super. Alle meine Fragen wurden schnell und klar per Email beantwortet. Sobald ich die Zusage der Gasthochschule erhalten hatte, schaute ich mich nach einer Unterkunft um. Erfreulicherweise hat das bei mir schnell geklappt.

Am Sonntag, den 31. August, reiste ich nach Utrecht und konnte dort schon meine ersten Mitbewohner kennenlernen. Am Montag, 1. September, und Dienstag, 2. September, fanden Einführungsveranstaltungen der Universität und der Fakultät statt, bei denen alles wichtige für die kommenden Monate erklärt wurde.

Unterkunft

Um meine Unterkunft habe ich mich glücklicherweise schon relativ früh gekümmert. Gleich nach meiner Zusage der Gasthochschule habe ich mich auf der Homepage von SSH Short Stay (<http://www.sshxl.nl/en>) nach einem Zimmer umgeschaut. SSH ist ein Unternehmen, das mehrere Unterkünfte zur Vermietung anbietet - verschiedene Gebäude innerhalb von Utrecht, aber auch in anderen Städten.

Ich habe mich dann schließlich für eine 7er-Wohngemeinschaft direkt auf dem Campus der Universität entschieden. Die Preise sind im Vergleich zu Deutschland um einiges höher. Für mein Zimmer in der 7er-WG mit zwei Toiletten, zwei Badezimmern und einer Waschmaschine habe ich 500 Euro pro Monat gezahlt. Allerdings war alles notwendige im Zimmer vorhanden (Bett, Schrank, Schreibtisch, Stuhl, Wäschständer etc.) und auch die Küche war sehr gut ausgestattet.

Im nachhinein bin ich super zufrieden mit meiner Wohnungswahl. Ich hatte tolle Mitbewohner (vier Australier, ein Chinese und eine Türkin) mit denen ich mich auf Anhieb verstand.

Wenn man sich sehr sehr früh um eine Wohnung kümmert, findet man auch WG-Plätze um die 400 Euro, allerdings sind diese sehr schnell ausgebucht. Einige Mitstudenten hatten zu Semesterbeginn am 1. September immer noch keine Wohnung und mussten auf WG-Zimmer oder Einzimmerwohnungen im Stadtzentrum ausweichen, für die man dann gut 700 Euro pro Monat zahlt.

Wenn man also kein halbes Vermögen für die Unterkunft zahlen möchte und viele neue Leute kennenlernen möchte, kann ich nur empfehlen sich so früh wie möglich bei SSH anzumelden und eine Wohnung zu reservieren.

Studium

Das Studium in Utrecht hat mir sehr gut gefallen. Die Dozenten/Professoren sind kompetent, sehr hilfsbereit und man merkt wirklich, dass sie einem etwas beibringen wollen. Sie sind jederzeit erreichbar und ermutigen einen ständig Fragen zu stellen und sich einzubringen.

Die Kurse waren alle auf Englisch und sind meiner Meinung nach anspruchsvoller als in Berlin (zumindest war das bei mir der Fall). Bei allen meinen vier Kursen musste man wöchentlich Aufgaben zu Hause erledigen oder Präsentationen vorbereiten und Reports schreiben.

Insgesamt habe ich sehr viel bei meinen Kursen gelernt und auch meine Kurswahl war angemessen (auch wenn einiges an Wissen vorausgesetzt wurde).

Freizeit

Utrecht bietet tolle Möglichkeiten seine Freizeit zu nutzen.

Zu allererst sollte ich hier das Fahrrad erwähnen. Es ist kein Vorurteil, dass so gut wie jeder Niederländer ein Fahrrad besitzt und das hat auch gute Gründe. In Utrecht kann man alles sehr gut mit dem Fahrrad erreichen und, da hier alles flach ist, das relativ mühelos. Gebrauchte Fahrräder kann man sich entweder in einem der unzähligen Fahrrad-Shops in der Stadt besorgen oder online (bspw. über diverse Gruppen in Sozialen Netzwerken). Ich habe mir mein Fahrrad über <http://www.marktplaats.nl/> gefunden. Die Seite ist leider nur auf Holländisch verfügbar aber mit Glück kann man echte Schnäppchen machen. Für mein gut erhaltenes Fahrrad habe ich 25 Euro bezahlt.

Bus und Bahn fahren ist relativ teuer und man sollte sich hierfür am besten eine sogenannte OV-Chipcard besorgen. Das ist eine aufladbare Karte im Scheckkartenformat mit der man sich schnell und einfach jeweils bei Ein- und Ausstieg entsprechend ein- und auscheckt.

Dank Utrecht's zentraler Lage innerhalb der Niederlande kann man eigentlich alle großen Städte schnell mit der Bahn erreichen. Nach Amsterdam, Rotterdam und Den Haag benötigt man jeweils ca. 30 Minuten.

In Utrecht kann man selbstverständlich auch seine Zeit verbringen. Das Zentrum ist meiner Meinung nach eines der Schönsten, die ich während meiner 5 Monate in den Niederlanden gesehen habe. Es gibt unzählige gemütliche Bars und Kneipen entlang der kleinen Gassen und den Kanälen in denen man mit Freunden gern mal das ein oder andere Bierchen genießt. Für die Nachschwärmer gibt es auch noch einige Diskotheken, die alle mögliche Musikrichtungen spielen und auch Angebote für Studenten anbieten.

Für die sportlich aktiven Studenten befindet sich in 5 Minuten Radweg vom Campus ein Sportzentrum mit einem vielfältiges Angebot an Sportarten. Für etwa 15 Euro pro Monat kann man das Fitnessstudio nutzen aber auch Fussballplätze, Tennisplätze, Squashplätze etc.

Fazit

Mein Fazit zu meinem Auslandsaufenthalt in Utrecht fällt überaus positiv aus. Mir fallen kaum negative Aspekte ein. Man sollte sich nur im Klaren darüber sein, dass (fast) alles teurer ist als in Deutschland.

Sowohl die Vorlesungen, bei denen ich wirklich viel lernen konnte, als auch die restliche Zeit, in der ich tolle Menschen getroffen habe, machten dieses Semester absolut einzigartig. Ich bereute es zu keinem Zeitpunkt, mich für ein Auslandssemester, und speziell für Utrecht, entschieden zu haben.

Die Geowissenschaftliche Fakultät der Utrecht Universität genießt zurecht einen guten Ruf. Die European Geography Association (EGEA) kümmert sich gut um alle ankommenden Exchange Studenten und organisiert fast wöchentlich die unterschiedlichsten Events (z.B. Kennenlernwochenende, Lunch, Monthly Drinks, Schlittschuhlaufen, Lasertag uvm.).

Ich kann also jedem, der über ein (oder zwei) Auslandssemester nachdenkt, Utrecht als Stadt und Universität wärmstens empfehlen.